

IHR KONTAKT

Kerstin Wosnitza (wos)

05171/406-137 k.wosnitza@paz-online.de

IN KÜRZE

Kein Konzert am Sonntag beim Golfclub

Edemissen. Das von der Neuen Peiner Woche (NPW) für dieses Wochenende angekündigte Konzert der Brägenwoost Bratters beim Golfclub in Edemissen, findet nicht statt.

Ortsrat trifft sich in Rietze

Edemissen. Nicht vergessen: Der Ortsrat Alvesse/Rietze/Voightholz-Ahlemissem trifft sich am Donnerstag, 21. August, ab 19 Uhr zur Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus in Rietze. Auf der Tagesordnung stehen: Ein Bericht von Ortsbürgermeister Günther Krille, ein Bericht der Verwaltung sowie ein Antrag des TSV Rietze/Alvesse und ein weiterer der Volksfestgemeinschaft Voightholz-Ahlemissem. Die Sitzung ist öffentlich, Bürger können sich bei einer Einwohnerfragestunde zu Wort melden.



Günther Krille



Vor der ehemaligen Alvesser Schule: Gerold Buß-Lissek (links) von der Firma WindStrom, der das Gebäude jetzt gehört, und der ehemalige Schulleiter Rudolf Aurich.

Alvesser Schulgebäude hat eine bewegte Vergangenheit hinter sich

Neue PAZ-Serie / Heute: Unternehmen WindStrom machte aus dem Gebäude einen modernen Firmensitz

VON TANJA WOSNITZA

Alvesse. Für alte Gebäude eine sinnvolle Nachnutzung zu finden, ist nicht immer einfach, hat aber einen besonderen Reiz. In einer Serie stellt die PAZ gelungene Beispiele aus der Gemeinde Edemissen vor. Teil 1: Die ehemalige Alvesser Schule.

Das Gebäude Am Torfstich 11 in Alvesse blickt auf eine lebendige Geschichte zurück. Beherbergt es heute die WindStrom-Unternehmensgruppe, wurde es einst als Schule konzipiert und gebaut.

Im ersten Moment denkt man heute nicht mehr, dass es sich um ein Schulgebäude handelt. Moderne Farben und Büromöbiliar haben Einzug gehalten. Doch bei genauerer Betrachtung sind doch noch einige Relikte aus früherer Zeit vorhanden. „Wir haben unter anderem das Geländer an der Kellertreppe erhalten und nur neu gestrichen, weil es architektonisch gut zum

Charakter des Gebäudes passt“, sagt Gerold Buß-Lissek, Mitgesellschafter der Unternehmensgruppe. Auch am Grundriss lässt sich noch die frühere Aufteilung erkennen. Im ehemaligen Werkraum befindet sich die Küche, in der Pausenhalle der Empfang, in den beiden ehemaligen Klassenräumen sind Büros untergebracht und im ehemaligen Lehrerzimmer werden heute Besprechungen abgehalten. Die ehemalige Bühne ist ebenfalls noch vorhanden. Dieser Gebäudedetail ist etwas erhöht und wird nach wie vor über zwei Stufen erreicht.

Früher war Rudolf Aurich Schulleiter. „Bevor die Windstrom-Unternehmensgruppe das Gebäude übernommen hat, waren nach der Schließung der

Schule 1980 erst der Schulkindergarten, später das Archiv der Gemeinde Edemissen und eine Jugendgruppe hier untergebracht“, erinnert er sich. „Zur Zeit des Libanonkonfliktes wurde es zum Heim für Asylbewerber umgebaut.“ Aurich war übrigens be-



reits bei der Grundsteinlegung im Juli 1958 dabei. Im Jahr 1997 mietete WindStrom das Gebäude, das in der Folgezeit saniert und erweitert wurde. „Aber als wir einzogen, waren noch die alte Bestuhlung, die Tafeln und der Trinkstein in der Pausenhalle vorhanden. Au-

ßerdem gab es noch sieben Duschkabinen im Keller, die in den 1960er-Jahren als öffentliche Duschschränke genutzt wurden“, erinnert sich WindStrom-Gesellschafter Buß-Lissek.

Um aus dem Gebäude das zu machen, was es heute ist, waren Eigenleistung und Enthusiasmus gefragt. Denn: Zuerst stand die Entwicklung der Firma für die jungen Unternehmer im Vordergrund. So kam es, dass das Gebäude bis ins Jahr 2001 zeitweise nach getaner Arbeit gleich auch für die Übernachtung genutzt wurde. Mittlerweile gehören Gebäude und eine Erweiterungsfläche der Unternehmensgruppe. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Firma ständig weiter, sodass derzeit in dem Gebäude 28 Mitarbeiter auf engem Raum einen Arbeitsplatz finden. Um die beengten Platzverhältnisse zu entzerren, entsteht derzeit ein Anbau mit elf weiteren Büroarbeitsplätzen.

Die PAZ bei Facebook:



Das gefällt mir!

Unter facebook.com/peinerallgemeine auf „Gefällt mir“ klicken und Fan werden.

Die PAZ bei Twitter:



Auf twitter.com/pazpeine können Sie uns folgen.

Edemisser Jugendrotkreuz-Gruppe besuchte Rettungshundestaffel bei einer Übung

Jugendliche begleiteten Hundeführer beim Flächensuchen und „Mantrailing“ / Neue Kindergruppe des JRK bildet sich

Edemissen. Jugendliche der Jugendrotkreuz-Gruppe (JRK) Edemissen konnten sich jetzt davon überzeugen, dass Hunde sehr gelehrige Tiere mit ausgeprägten Sinnen sind: Mit JRK-Gruppenleiterin Meike Riedel begleiteten die Jugendlichen die DRK-Rettungshundestaffel Pei-

ne bei einer ihrer Übungen. Wird eine Person im weitläufigen Gelände vermisst, steht der Polizei entweder eine Hundertschaft zur Verfügung oder – was weitaus effektiver ist – ein oder mehrere Rettungshundeteams. „Die Rettungshunde durchsuchen ein Gebiet selbständig und

zuverlässig“, erklärten die Hundeführer Heiko Theis und Sebastian Köppens den Jugendlichen. „Ohne, dass ein Geruchsträger der hilfsbedürftigen Person benötigt wird, können die Hunde einen Vermissten bereits auf mehrere hundert Meter Entfernung riechen.“

Die Jugendlichen durften das „Hundeteam“, das von Theis und Köppens angeführt wurde, bei der Flächensuche und beim sogenannten „Mantrailing“ begleiten. Dabei mussten die Vierbeiner eine vermisste Person suchen.

Bei den Übungen wurde der Spiel- und Futtertrieb der Tiere genutzt. War der Hund erfolgreich, durfte er mit seinem Lieblingsspielzeug spielen oder bekam kleine Leckereien. Diese hielten die vermeintliche vermisste Person am Körper bereit. „Die Belohnung musste dem Hund sofort gegeben werden. Nur so arbeitet der Hund immer zuverlässig und ist zufrieden“,



Die besten Freunde der Menschen: Treue Hunde.



Pause für Mensch und Tier: Zwei Mitglieder des Jugendrotkreuz zusammen mit Hund Curly.

erläuterten die beiden Hundeführer.

Nach mehreren Übungsdurchgängen waren die Jugendrotkreuz-Teilnehmer restlos begeistert von den äußerst gut trainierten Hunden und ihren Hundeführern. „Der nächste Besuch beim Training ist bereits abgesprochen“, sagt Meike Riedel vom JRK erfreut. „Zur Zeit entsteht auch eine weitere Gruppe

für Jungen und Mädchen im Alter von sieben bis zehn Jahren. Den Kindern wird die Arbeit mit den Hunden sicher auch viel Spaß bereiten“, fügte die Gruppenleiterin hinzu.

Das Jugendrotkreuz Edemissen trifft sich immer freitags von 13.30 bis 14.45 Uhr im Miki-Aktiv-Zentrum in Edemissen. „Reinschnuppern ist äußerst erwünscht“, sagt Riedel.